



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Nikon Z6 III

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – fur perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps*

Kyra Sanger
Christian Sanger

Nikon Z6III

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5681-6

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Abstract51 – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2024 BILDNER Verlag GmbH Passau

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/kVMwy7zL> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Die Nikon Z6III stellt sich vor 9**
 - 1.1 Die Nikon Z6III im Überblick 10
 - 1.2 Kameraübersichten 12
 - 1.3 Wissenswertes zum Akku 20
 - 1.4 Speicherkarte vorbereiten 22
 - 1.5 Möglichkeiten der Kamerabedienung 24
 - 1.6 Sprache, Datum und Zeitzone 29
 - 1.7 Monitor und Sucher 29
 - 1.8 Laut oder leise auslösen 37

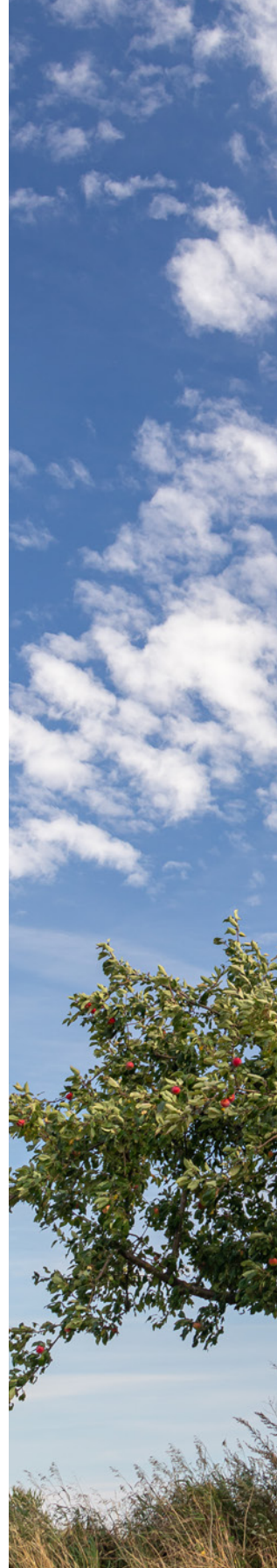
- 2 Fotos aufnehmen und betrachten 41**
 - 2.1 Die Aufnahmeprogramme 42
 - 2.2 AUTO für den unkomplizierten Einstieg 42
 - 2.3 Modus P: erweiterte Automatik 44
 - 2.4 Modus S: Action und Wischeffekte 45
 - 2.5 Bildgestaltung mit den Modi A und M 46
 - 2.6 Langzeitbelichtungen 50
 - 2.7 Fotoformate der Nikon Z6III 52
 - 2.8 Wiedergabe, Schützen und Löschen 59

- 3 Film ab! 73**
 - 3.1 Einfach filmen 74
 - 3.2 Den kreativen Ausdruck steigern 78
 - 3.3 Zeitlupenfilme 85
 - 3.4 Näher ran mittels Digitalzoom 87





3.5	Videoformate der Z6III	90
3.6	Tonaufnahme	97
3.7	Externe Ausgabe via HDMI	100
3.8	Filmen mit Timecode	101
4	Die Belichtung im Griff	105
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	106
4.2	Bildstabilisierung	116
4.3	Hilfen zur Belichtung	121
4.4	Die Bildhelligkeit optimieren	128
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	129
4.6	Kontraste managen	134
5	Gekonnt fokussieren	147
5.1	Automatisch fokussieren	148
5.2	Fokusmodus passend zum Motiv	152
5.3	AF-Messfeld auf das Motiv abgestimmt	158
5.4	Mit der Motiverkennung zum besten Ergebnis	169
5.5	Einstellungstipps für Actionaufnahmen	173
5.6	Fokussieren per Touchscreen	176
5.7	Die Schärfe zwischenspeichern	180
5.8	Manuell fokussieren	181
6	Die Farben optimieren	185
6.1	Farbe und Weißabgleich	186
6.2	Manuelle Farboptimierung	193
6.3	Picture Control für besondere Effekte	196
6.4	Farbraum für Fotos	202



- 7 Kreativ unterwegs mit der Nikon Z6III 205**
 - 7.1 Grundlagen für Porträts 206
 - 7.2 Serienaufnahmen in der Praxis 211
 - 7.3 Flexibel blitzten mit der Nikon Z6III 218
 - 7.4 Focus Bracketing & Focus Stacking 232
 - 7.5 Doppel- und Mehrfachbelichtungen 237
 - 7.6 Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos 240
 - 7.7 Pixelverlagerung anwenden 250
 - 7.8 Flackerfreie Aufnahmen 256

- 8 Funktionsbelegung und Kamerapflege 261**
 - 8.1 Individuelle Programme entwerfen 262
 - 8.2 Das Mein Menü einrichten 264
 - 8.3 Funktionsbelegung ändern 266
 - 8.4 Weitere Menüeinstellungen 271
 - 8.5 Die Firmware aktuell halten 280
 - 8.6 Den Bildsensor reinigen 282

- 9 Bildbearbeitung und Verbindungsmöglichkeiten 287**
 - 9.1 Kamerainterne Bildbearbeitung 288
 - 9.2 Die Software zur Nikon Z6III 294
 - 9.3 Bildübertragung via USB 295
 - 9.4 RAW-Konverter 299
 - 9.5 Smartgeräte koppeln 303



9.6	Computerverbindung herstellen	318
9.7	Tethered-Shooting	325
9.8	Bilder an FTP-Server senden	328
9.9	Nikon Imaging Cloud	333
9.10	Mit anderen Kameras verbinden	338
9.11	Die Nikon Z6III als Webcam	338

10 Zubehör für die Nikon Z6III 345

10.1	Empfehlenswerte Objektive	346
10.2	Optische Filter und Linsen	366
10.3	Geeignete Speicherkarten	370
10.4	Powerbank und Netzadapter	372
10.5	Multifunktionshandgriff	373
10.6	Stative, Köpfe & Co.	374
10.7	Die Z6III fernauslösen	378
10.8	Blitzgeräte und Dauerlicht	381
10.9	Externe Mikrofone	384

Stichwortverzeichnis 386



Die Nikon Z6III stellt sich vor

Die Nikon Z6III hat sich Geschwindigkeit auf die Fahne geschrieben und hält, was sie verspricht. Der Autofokus arbeitet schnell, Serienaufnahmen mit rasanten Bildraten sind möglich und Videos profitieren von hohen Frameraten und geringen Verzerrungen durch den Rolling Shutter. Damit haben Sie eine Allroundkamera mit Vollformatsensor in der Hand, die für fotografische und videografische Abenteuer bestens gerüstet ist. Was sich unter der schwarzen Haube verbirgt und wie die Nikon Z6III Sie bei Ihren fotografischen oder filmischen Zielen unterstützen kann, erfahren Sie in diesem Buch.



1.1 Die Nikon Z6III im Überblick

Mit der Z6III startet Nikon in die dritte Runde der Z6-Reihe und präsentiert eine kompakte Allroundkamera mit viel Power unter der Haube. Immerhin hat die neue Spiegellose einige Komponenten und Funktionen der Z8 und Z9 übernommen. Von außen betrachtet gestaltet sich das robuste Gehäuse gewohnt griffig, auch wenn größere Objektive an der Z6III angebracht werden.

Ein nettes Detail am Rande: Während die Gehäusefront aus einer Magnesiumlegierung gefertigt ist, besteht die obere und hintere Abdeckung aus einem Karbonfasermaterial, das vergleichbar stabil, aber leichter ist. Abdichtungen gegen Staub und Spritzwasser sind ebenfalls vorhanden und der beweglich gelagerte Sensor wird bei ausgeschalteter Kamera arretiert, um ihn vor Vibrationen und Stößen zu schützen.



▲ CMOS-Sensor mit 24,5 Megapixeln auf einer Fläche von $35,9 \times 23,9$ mm (Vollformat, Bildfeld FX).

Dank des ausklapp- und drehbaren Monitors mit Touchscreen und 3,2 Zoll bzw. 8 cm Diagonale lässt sich die Z6III auch komfortabel für Aufnahmen knapp über dem Erdboden und zum Filmen einsetzen. Der neue Sucher ist mit 5,67 Millionen Bildpunkten nicht nur hochauflösend. Er stellt das Livebild auch farblich differenzierter dar, weil er den gegenüber sRGB um rund 26 Prozent größeren Farbraum DCI-P3 nutzt.

Hinsichtlich des Innenlebens der Z6III sei hier vor allem der neue CMOS-Vollformatsensor erwähnt. Dabei handelt es sich um einen »partially stacked« CMOS-Sensor. Dieser kann auf Teilbereiche eine parallele und damit schnellere Datenverarbeitung durchführen. Davon profitieren unter anderem der Autofokus, das Sucherbild, die Bildqualität und der Videomodus. Zwar erreicht der Sensor zusammen mit dem Prozessor **EXPEED 7** nicht ganz die Performance der Z8/Z9, die mit vollständig gestapelten Sensoren arbeiten. Die Z6III hat laut Nikon



Tiefpassfilter

Auf dem Sensor liegt ein Tiefpassfilter, der Infrarot- und UV-Strahlen herausfiltert und Bildfehler wie z. B. Moiré an geraden Motivkanten durch eine marginale Weichzeichnung verhindert. Im Zuge der kamerainternen Bildbearbeitung oder beim Nachschärfen der Fotos am Computer lässt sich diese leichte Weichzeichnung ausgleichen.



123 mm | f/4,6 | 1/50 Sek. | ISO 2500 | +0,3 EV

▲ Die Nikon Z6III bringt inklusive Akku und zwei Speicherkarten etwa 760 g auf die Waage.

aber eine rund 3,5-mal höhere Auslesegeschwindigkeit als die Nikon Z6II. Das macht sich im Fotomodus vor allem bei Serienaufnahmen bemerkbar: 20 Bilder/Sek. in RAW/JPEG/HEIF bis hin zu 120 Bilder/Sek. im Format JPEG Normal L mit Voraufnahme sind möglich, inklusive kontinuierlicher Fokusschaltung und KI-basierter Motiverkennung für Personen, Tiere sowie Fahr- und Flugzeuge. Die Anzeige erkannter Motive mit Fokusrahmen funktioniert sogar, wenn mit dem manuellen Fokus (MF) scharf gestellt wird – eine gelungene und praxistaugliche Funktionserweiterung, wie wir finden.

Im Videomodus gibt die Z6III ebenfalls ordentlich Gas. So können RAW-Videos in 6K 60p und 4K-Filme bis 60p mit Oversampling aufgezeichnet werden, was für hohe Bildqualitäten sorgt. Für nachträgliche Zeitlupeneffekte lassen sich Videos in 4K 100p/120p mit ca. 1,5-fachen Beschnitt anfertigen. In FHD sind Videos mit 100p/120p oder 200p/240p (ca. 95 % Bildfläche) möglich. Verwacklungen werden mit dem potenten Bildstabilisator (VR) sowohl im Foto- als auch im Videomodus gut



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.00 der Z6III. Dieses Update oder spätere, die dieses mit enthalten, ist empfehlenswert, um Zeitlupenvideos aufnehmen zu können. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Die Firmware aktuell halten« ab Seite 280.

im Zaum gehalten. Bei Videos fängt der Digital-VR auch stärkere Vibrationen ab, Laufbewegungen lassen sich damit aber nicht ganz nivellieren. Dass sich die Z6III mittels Powerbank oder Netzadapter aufladen oder betreiben lässt, finden wir unterwegs oder bei längeren Filmaufnahmen sehr praktisch. Alles in allem ist Nikon mit der Z6III eine überzeugende Kamera gelungen, mit der wir gerne unterwegs sind. Nun wünschen wir Ihnen beim Entdecken Ihrer neuen Kamera viel Freude und gutes Gelingen.

Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können.

Scannen Sie den Code auf der jeweiligen Seite mit Ihrem Smartphone ein oder tragen Sie den folgend angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

► *Auflistung der QR-Codes zum Aufrufen von Beispielvideos.*

QR-Code	Internetlink	Seite
AF ohne erkanntes Motiv	https://bildnerverlag.de/v/692/001	82
Panoramafahrt	https://bildnerverlag.de/v/692/002	83
Zeitlupe	https://bildnerverlag.de/v/692/003	85
Digitalzoom	https://bildnerverlag.de/v/692/004	88
Bildstabilisator (VR) und Digital-VR	https://bildnerverlag.de/v/692/005	120
N-Log	https://bildnerverlag.de/v/692/006	143
AF-Geschwindigkeit	https://bildnerverlag.de/v/692/007	156
AF-Tracking-Empfindlichkeit	https://bildnerverlag.de/v/692/008	157
Zeitraffervideo	https://bildnerverlag.de/v/692/010	247
Banding	https://bildnerverlag.de/v/692/009	257

1.2 Kameraübersichten

Bevor es in den themenspezifischen Kapiteln um die Anwendung der Nikon Z6III geht, möchten wir mit einem Blick auf die Bedienelemente des Kameragehäuses starten. Die Informationen der folgenden Abschnitte können Sie sich jetzt zu Gemüte führen, oder auch später verwenden, um sich die Positionierung und Funktion der Tasten und Räder erneut ins Gedächtnis zu rufen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete Z6III von vorn ohne ange­setztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Umschlossen wird der Auslöser durch den **Ein-/Ausschalter** ②. Das **vordere Einstellrad** ③ werden Sie recht häufig benötigen, um Belichtungseinstellungen anzupassen, zum Beispiel die Blende in den Modi A und M.

Die Funktionstaste **Fn1** ④ lässt sich gut mit dem Mittelfinger der rechten Hand betätigen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und am hinteren Einstellrad ⑤ drehen, können Sie über den Weißabgleich die Bildfarben auf die vorhandene Lichtquelle abstimmen. Bei gleichzeitigem Tastendruck und Drehen am vorderen Einstellrad ③ lassen sich die Untermenüs der Weißabgleichvorgaben **WB**, **W** oder **PRE** wählen.

Mit dem Ringfinger der rechten Hand erreichbar ist die Funktionstaste **Fn2** ⑤. Halten Sie diese gedrückt und drehen Sie am hinteren Einstellrad ⑤, um den Fokusmodus zu wählen (AF-S, AF-C, MF). Bei gleichzeitigem Tastendruck und Drehen am




Flexible Bedienung

Ein paar Tasten der Nikon Z6III können um­programmiert werden und auch das Tasten­verhalten lässt sich anpassen. Um die Be­schreibung der Kamera in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, ha­ben wir uns jedoch überwiegend an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen zur individuellen Bedienung und Vorschläge für häufige Aufnahmesitua­tionen finden Sie im Abschnitt »*Individuelle Programme entwerfen*« ab Seite 262.




◀ Bedienelemente auf der Vorderseite der Nikon Z6III.

vorderen Einstellrad  lässt sich die Größe des AF-Felds über die sogenannte AF-Messfeldsteuerung einstellen. Im Zentrum der Z6III sehen Sie das silberne **Z-Bajonett** ⑥. Es trägt die **Ansetzmarkierung** ⑧, die benötigt wird, um das Objektiv oder einen Adapter an der richtigen Stelle anzusetzen und, bei Betrachtung der Kamera von vorn, mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn am Gehäuse zu befestigen.

Die **CPU-Kontakte** ⑦ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter. Zum Lösen des Objektivs oder Adapters drücken Sie die **Objektivriegelung** ⑩ und drehen das Objektiv oder den Adapter, wieder bei frontaler Kamerabetrachtung, im Uhrzeigersinn. Im Innern des Z-Bajonetts befindet sich der neue **Sensor** ⑪ mit 24,5 bildgebenden Megapixeln auf einer Fläche von 35,9 × 23,9 mm. Zu guter Letzt visualisiert die **Lampe** ⑨ bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit, unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus oder reduziert rote Augen bei Blitzaufnahmen.




Oberseite



Auf der Oberseite der Nikon Z6III befinden sich sowohl Bedienelemente als auch Informationsangaben. Das beginnt links mit dem **Funktionswählrad** ① (siehe Bild auf der nächsten Seite), mit dem die Aufnahmemodi eingestellt werden. Um das Rad drehen zu können, muss man gleichzeitig die mittlere **Entriegelungstaste** ② herunterdrücken. So wird verhindert, dass sich das Programm beim Hantieren versehentlich verstellt.

Hinter den beiden kleinen Öffnungen rechts und links des Sucherkastens verbirgt sich das integrierte **Stereomikrofon** ③, das den Ton beim Filmen aufzeichnet. Ganz oben thront der **Zubehörschuh** ④. Daran können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden. Das **Display** ⑤ weiter rechts präsentiert Ihnen die wichtigsten Aufnahmeinformationen. Rechts darüber befindet sich die Taste für die Filmaufzeichnung, die wir fürderhin als **Movie-Taste**  ⑥ bezeichnen. Diese ist ergonomisch gut platziert, um Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Außerdem begegnen Ihnen auf der Oberseite erneut der **Auslöser** ⑧ und der **Ein-/**




◀ Bedien- und Informationselemente auf der Oberseite der Z6III.

Ausschalter 7. Die Bildhelligkeit kann durch Drücken der Taste für die **Belichtungskorrektur**  **9** und Drehen am vorderen oder hinteren Einstellrad reguliert werden. Wenn Sie die **ISO-Taste** **10** drücken und gleichzeitig am **hinteren Einstellrad**  **11** drehen, kann die ISO-Empfindlichkeit des Sensors schnell angepasst werden. Bei gleichzeitigem Drehen am vorderen Einstellrad  lässt sich die **ISO-Automatik** ein- oder ausschalten.

Der **integrierte Lautsprecher** (Mono) **12** ist für die Wiedergabe der Signaltöne und die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig. Um die Schrift im oberen Display aufzuhellen, drücken Sie einfach die **Beleuchtungstaste**  **13**. Zum Ausschalten drücken Sie die Taste einfach erneut. Zu guter Letzt wird mit der Markierung der **Bildebene**  **14** die Position des Sensors verdeutlicht. Anhand dieser können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen.



Die Aufnahmemodi der Z6III






Die Nikon Z6III bietet mit der **Automatik**  ein gutes Einstiegsprogramm an, bei dem alle zentralen Einstellungen von der Kamera selbst gewählt werden. Die Programmautomatik **P**, die Zeitvorwahl **S** (shutter priority), die Blendenvorwahl **A** (aperture priority) und die manuelle Belichtung **M** ermöglichen mehr Einfluss auf die Bildgestaltung. Auf all dies gehen wir in den foto- und videospezifischen Kapiteln ab Seite 42 und 74 genauer ein, sowie an vielen anderen Stellen dieses Buches. Darüber hinaus gibt es drei freie Programme für Benutzereinstellungen (**U1**, **U2**, **U3**; U steht für User/Benutzer). Diese können Sie selbst gestalten, um schnell alle wichtigen Einstellungen parat zu haben (siehe dazu den Abschnitt »Individuelle Programme entwerfen« auf Seite 262).



Augenmuschel abnehmen

Durch Drücken mit beiden Daumen von unten gegen die Gummiaugenmuschel (Nikon DK-29) lässt sich diese nach oben aus ihrer Schiene schieben. So können Sie die Gummierung und den Suchermonitor besser reinigen. Zum Wiederanbringen schieben Sie die Augenmuschel von oben nach unten in die Sucherfassung hinein, bis sie einrastet.

Rückseite

Die Kamerabetrachtung wird dominiert vom neig- und drehbaren **TFT-Touchscreen-LCD** ① mit einer Bild diagonalen von 8 cm (3,2 Zoll). Der Monitor zeigt das Livebild oder die bereits aufgenommenen Fotos und Filme mit einer Auflösung von 2,1 Millionen Bildpunkten an. Viele Einstellungen können auf dem Touchscreen durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden. Darüber links befindet sich die **Aufnahmebetriebsarttaste** ② zum Umschalten von der Einzelbild- auf die Serienaufnahme  oder den Selbstauslöser . Drehen Sie dafür gleichzeitig am hinteren Einstellrad . Im Wiedergabemodus dient die Taste dem **Schützen**  von Aufnahmen, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden können. Möchten Sie nicht geschützte Aufnahmen löschen, betätigen Sie die **Löschtaste**  ③.

Weiter geht die Betrachtung mit dem Sucherkasten, der den **elektronischen Sucher** (EVF, electronic view finder) ④ beherbergt (Bild diagonalen 1,27 cm = 0,5 Zoll, ca. 5,76 Mio. Bildpunkte). Mit dem **Augensensor** ⑤ oberhalb des Sucherokulars erkennt die Z6III standardmäßig, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sensor nähern, und schaltet dann automatisch von der

► Rückseitige Ansicht der Nikon Z6III.



Monitor- auf die Sucheranzeige um. Die **DISP-Taste** 7 dient dem Durchschalten der unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus. Den außen angebrachten **Foto-/Video-Wähler** 8 werden Sie benötigen, um von der Standbildaufnahme zu den Filmaufnahmefunktionen der Z6III umzuschalten. Mit der **AF-ON-Taste** 9 kann, alternativ zum Auslöser, scharf gestellt werden. Es können aber auch andere Funktionen damit verknüpft werden. Der **Sub-Wähler** respektive **Joystick** 10 kann durch Wippen nach oben, unten, links oder rechts und in die Diagonalrichtungen geneigt werden, um das Fokussmessfeld zu positionieren oder im Menü zu navigieren. Er kann aber auch heruntergedrückt werden und dient dann standardmäßig der Belichtungsspeicherung (**AE-L**).

Das **i-Menü** lässt sich mit der **i-Taste** 11 aufrufen. Dabei handelt es sich um ein Schnellmenü zum Anpassen der wichtigsten Aufnahmefunktionen. Die **Zugriffsleuchte** 12 zeigt den Aktivitätsstatus der Z6III an, etwa wenn Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder gelesen werden. Um keine Daten zu verlieren, schalten Sie die Kamera dann nicht aus und entfernen Sie weder Akku noch Speicherkarte. Die **OK-Taste** 13 dient dem Bestätigen geänderter Einstellungen und mit dem **Multifunktionswähler** 14 lässt sich in den Menüs in die vier Himmelsrichtungen **▲▼◀▶** navigieren. Der Einfachheit halber nennen wir diese vier Tasten im weiteren Verlauf **Cursortasten**.

Darunter befindet sich die **MENU-Taste** 15 zum Aufrufen des kamerainternen Menüs. Für die Anzeige der aufgenommenen Fotos und Videos verwenden Sie die **Wiedergabetaste** 16. Mit der **Vergrößerungstaste** 17 lässt sich das Livebild oder die Wiedergabeansicht über mehrere Stufen vergrößern. Zum Verkleinern oder Aufrufen des Bildindex dient die **Verkleinerungstaste** 18. Diese kann in ihrer Doppelfunktion (?) auch zum Öffnen eines **Hilfetextes** verwendet werden. Dieser ist verfügbar, wenn im Monitor ein Fragezeichensymbol (?) angezeigt wird.



Seriennummer

Falls Sie die Seriennummer Ihrer Kamera benötigen, finden Sie diese auf der Rückseite des Kameragehäuses hinter dem ausklappbaren Monitor.

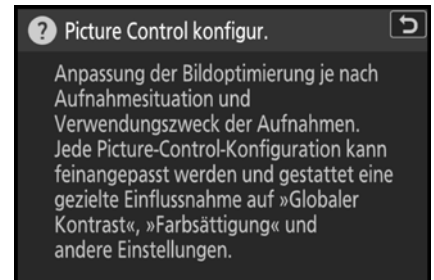


Dioptrieneinstellung

Damit Sie das Sucherbild auch ohne Brille detailliert erkennen können, ziehen Sie das Rad für die **Dioptrieneinstellung** 6 nach rechts aus der arretierten Position heraus. Anschließend lässt es sich drehen. Die Einstellung stimmt, wenn Sie die Schrift im Sucherbild scharf erkennen können. Einstellungen von -4 bis +2 Dioptrien sind möglich. Danach versenken Sie das Rad wieder durch Hineindrücken.



▲ Das Fragezeichen im Menü oben rechts weist auf vorhandenen Hilfetext hin.




▲ Hilfetext mit der Fragezeichentaste aufrufen.

Seitenansichten und Anschlüsse

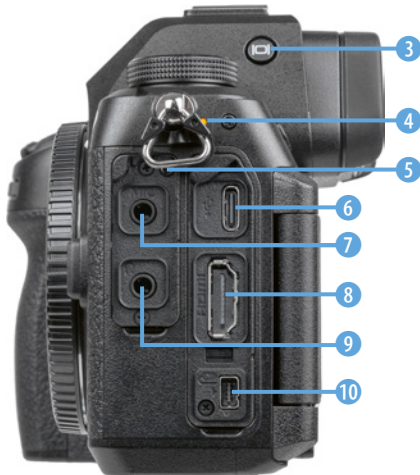
Auf der von hinten betrachtet rechten Seite befinden sich hinter einer Klappe die beiden Kartensteckplätze, einer für Karten vom Typ **CFexpress** oder **XQD** ① und einer für den Kartentyp **SD** ②.




▲ Speicherkartenfächer.

Auf der von hinten betrachtet linken Kameraseite befindet sich eine weitere Auswahl Taste, die als **Monitormodustaste**  ③ bezeichnet wird. Damit können Sie selbst wählen, welches Bauteil aktiv sein soll, der Sucher, der Monitor oder die automatische Umschaltung per Augensensor (siehe den Abschnitt »*Monitormodi managen*« auf Seite 30).

Die Ladelampe **CHARGE** ④ leuchtet orange, wenn der Akku bei ausgeschalteter Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer oder eine Powerbank angeschlossen ist und darüber aufgeladen wird. Die **HDMI/USB-Kabelhalterung** aus dem Lieferumfang lässt sich im Schraubgewinde ⑤ befestigen. So wird ein versehentliches Abziehen des HDMI- und/oder USB-Kabels verhindert.




▲ Anschlüsse an der Seite der Nikon Z6III.

Des Weiteren befinden sich unter den beiden Abdeckungen die Anschlüsse für das Koppeln der Z6III mit verschiedenen Zubehörkomponenten. Dazu zählt der **USB-Anschluss**  ⑥ (SuperSpeed USB-Anschluss Typ C). Darüber kann die Kamera zum Beispiel mit einem Computer, einer Powerbank oder einem Netzadapter verbunden werden.

Die Eingangsbuchse **MIC** ⑦ ist für den Anschluss externer Mikrofone vorgesehen, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern können (3,5 mm Stereo-Mini-Klinkenbuchse mit Stromversorgung, Line-Eingang).

Rechts daneben befindet sich die Buchse **HDMI** ⑧ (Typ A) zum Betrachten von Aufnahmen auf externen Monitoren oder Aufzeichnen von Filmen mit externen Rekordern.

Über den **Kopfhöreranschluss**  ⑨ können Sie beim Filmen die Tonaufnahme kontrollieren (3,5 mm Stereo-Mini-Klinkenbuchse). Fernsteuerungen können am **Zubehöranschluss** ⑩ angebracht werden (siehe dazu den Abschnitt »*Die Z6III fernauslösen*« auf Seite 378).

Um das HDMI- oder USB-Kabel mit der mitgelieferten Kabelhalterung am Kameragehäuse zu befestigen, schrauben Sie das größere Plastikteil am Gehäuse an und drehen die oben befindliche Schraube im Gewinde des Kameragehäuses fest. Führen Sie die Kabel von unten nach oben durch die Ösen des separaten kleineren Plastikteils. Setzen Sie den Stift von oben in das größere Plastikteil ein, bis es klickt, und stecken Sie die Kabel in die Anschlüsse der Z6III, wie im Bild zu sehen.



Auf die USB-Anschlussarten achten

Das mitgelieferte Schnittstellenkabel UC-E25 besitzt zwei Stecker vom Typ C. Möchten Sie die Z6III mit einem USB-Gerät koppeln, das einen USB-Stecker vom Typ A hat, können Sie das Nikon-Kabel UC-E24 oder baugleiche Modelle anderer Hersteller verwenden.



▲ USB-Kabel (*oben*) und HDMI-Kabel (*unten*) mit der Kabelhalterung befestigt.

Unterseite der Z6III

An der Unterseite der Z6III befindet sich das **Akkufach** für Akkus vom Typ **EN-EL15c** ①. Es füllt den Handgriff des Kameragehäuses aus. Zum Herausnehmen des Energiespeichers schieben Sie die **Akkusicherung** ② zur Seite. Außerdem besitzt das Akkufach eine kleine **Abdeckung** ③. Diese ist zu öffnen, um das Kabel des optionalen Akkufacheinsatzes **EP-5B**, der in das Akkufach eingesetzt wird, hindurchzuleiten, sodass sich das Fach wieder schließen lässt. Der Akkufacheinsatz zusammen mit den optio-



◀ Unterseite der Nikon Z6III.

nalen Netzadaptern **EH-5b**, **EH-5c** oder **EH-5d** ermöglichen das Fotografieren oder Filmen mit Strom aus der Steckdose. Das **Stativgewinde** ④ (1/4 Zoll) ist optimal in der optischen Achse angeordnet und kann verwendet werden, um eine Stativplatte oder anderes Zubehör an der Kamera anzubringen.

1.3 Wissenswertes zum Akku

Damit Ihre Nikon Z6III in allen foto- und videografischen Lebenslagen genügend Power hat, ist sie mit einem Lithium-Ionen-Akku vom Typ **EN-EL15c** ausgestattet (7 V, 2.280 mAh, 16 Wh). Auch ältere Akkus vom Typ **EN-EL15a** und **EN-EL15b** können verwendet werden (beide 7 V, 1.900 mAh, 14 Wh). Aufgrund ihrer geringeren Kapazität sinkt damit jedoch die Anzahl möglicher Bilder beziehungsweise die Filmaufnahmedauer. Der Akku **EN-EL15a** lässt sich überdies nicht in der Kamera aufladen, sondern nur im externen Ladegerät **MH-25** oder **MH-25a**.



Fremdherstellerakkus


Der Originalakku von Nikon ist nicht gerade günstig. Dennoch überlegen Sie es sich gut, Nachbauten zu verwenden. Denn es kann vorkommen, dass die Z6III den Akku nicht akzeptiert oder die Ladeanzeige nicht richtig funktioniert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantiesprüchen kommen, und die Haltbarkeit und Verlässlichkeit fremder Energiespeicher ist oftmals weniger gut.



▲ Der Akku wird mit den Kontakten nach unten in das Fach eingelegt. Zum Entnehmen schieben Sie die orangefarbene Akkusicherung mit dem Finger zur Seite.

Externes oder kamerainternes Laden

Zum Aufladen des Akkus haben Sie verschiedene Möglichkeiten, wobei es für uns nicht ganz nachvollziehbar ist, warum mit der hochwertigen Kamera nicht das Nikon-Akkuladegerät **MH-25a** mitgeliefert wird.

Ohne ein solches besteht erst einmal nur die Möglichkeit, den Akku in der Kamera aufzuladen. Das dauert bis zu 2,5 Stunden – oder kürzer, wenn der Energiespeicher nicht ganz entleert war. Ein Wiederaufladen ist im Hinblick auf die Lebensdauer des Akkus empfehlenswert, sobald die Ladeanzeige nur noch einen Strich aufweist . Verbinden Sie die Nikon Z6III dazu über das mitgelieferte USB-C-Kabel **UC-E25** mit einem

stromführenden USB-PD-Anschluss Ihres Computers (PD = Power Delivery). Schalten Sie die Kamera aus, sonst wird der Akku nicht geladen. Während des Aufladens leuchtet die Ladelampe **CHG (Charge)** am Gehäuse orange und erlischt, wenn der Akku vollgeladen ist. Für weitere Möglichkeiten zum Aufladen lesen Sie den Abschnitt »Powerbank und Netzadapter« auf Seite 372. Wenn Sie das Ladegerät **MH-25a** verwenden, nehmen Sie den Akku am besten gleich wieder heraus, sobald die Lampe durchgehend leuchtet. Ein längeres Verweilen darin kann sich negativ auf die Haltbarkeit auswirken, weil sich das Ladegerät nicht von selbst abschaltet.

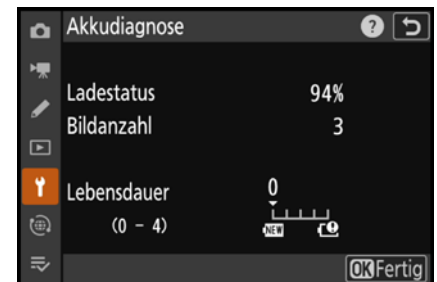


Anzahl möglicher Aufnahmen

Der vollgeladene Akku spendet Strom für etwa 360 Bilder bei ausschließlicher Sucherverwendung, etwa 380 Fotos bei Monitornutzung oder etwa 100 min Filmaufnahme am Stück. Werden Serienaufnahmen angefertigt, sind auch mehr Fotos möglich. Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, lange Belichtungszeiten, das Betrachten von Bildern, das Abspielen von Filmen oder zum Beispiel auch der Einsatz der Wi-Fi-, Bluetooth- und GPS-Funktionen können die Anzahl an Aufnahmen aus unserer Erfahrung aber auch weiter reduzieren. Umgekehrt lässt sich die mögliche Aufnahmeanzahl durch Auslassen der stromintensiven Aktionen steigern. Für intensives Fotografieren oder Filmen ist dennoch ein zweiter Akku in Reserve oder eine mobile Lademöglichkeit (Powerbank) empfehlenswert. Damit alle Akkus gleichermaßen belastet werden, verwenden Sie die Energiespeicher am besten im Wechsel.

Akkudiagnose

Bei älteren Akkus kann es sinnvoll sein, diese durch Aufrufen des Eintrags **Akkudiagnose** aus dem Menü **SYSTEM** zu prüfen (zur Menübedienung siehe Seite 26). Energiespeicher, die schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, lassen in ihrer Kapazität meist nach. Bei neuen Akkus wird die Anzeige der **Lebensdauer** mit dem Wert **0** **NEW** markiert, während ältere, selbst wenn sie vollgeladen sind, abnehmend den Stufen **1**, **2** und **3** zugeordnet werden. Gegebenenfalls sind dann weniger Aufnahmen pro Akkuladung möglich. Energiespeicher der Stufe **4** **!** werden eventuell nicht mehr lange durchhalten und lassen sich auch nicht mehr via USB in der Kamera aufladen. Des Weiteren erhalten Sie Informationen über den **Ladestatus** und die **Bildanzahl**. Allerdings wird der Auslöse-



▲ Der neue Akku besitzt die volle Lebensdauer (Wert 0 **NEW**).

zähler nach jedem neuen Ladeprozess wieder auf null gestellt. Es lässt sich somit nicht verfolgen, wie viele Auslösungen mit dem Akku schon getätigt wurden. Auch werden Speicherungen von Messdaten, etwa beim manuellen Weißabgleich, als Auslösung gewertet.

1.4 Speicherkarte vorbereiten



▲ In der Nikon Z6III eingelegte Speicherkarten vom Typ CFexpress (hinten oben) und SDXC (vorn unten).

In der Nikon Z6III können Bilder und Videos auf zwei unterschiedlichen Arten von Speicherkarten gesichert werden. Die Kamera bietet dazu einen Steckplatz für SD/SDHC/SDXC Memory Cards und einen für die größeren CFexpress-Karten vom Typ B oder XQD-Karten (siehe dazu auch den Abschnitt »Geeignete Speicherkarten« auf Seite 370).

Zum Einlegen ziehen Sie zuerst den Hebel des Speicherkartenfachs auf der Kameraunterseite in Richtung Kameramitte. Das Fach lässt sich anschließend öffnen. Die Speicherkarten werden wie gezeigt in die jeweiligen Schlitze der Speicherkartenfächer gesteckt. Hierbei weist die Beschriftung zur Kamerarückseite hin. Zum Entfernen drücken Sie wieder auf die jeweilige Karte, sodass sie etwas aus dem Fach herauskommt und entnommen werden kann.



Kein Auslösen ohne Speicherkarte


Die Nikon Z6III löst standardmäßig auch aus, wenn keine Speicherkarte eingelegt ist. Im sogenannten DEMO-Modus kann das Bild zwar betrachtet werden, es ist aber nicht gespeichert. Daher empfehlen wir, im Menü **SYSTEM** die **Auslösesperre** einzuschalten (**LOCK Ein**).

Bei fehlender Speicherkarte kann nun kein Bild ausgelöst und kein Film gestartet werden. Das Ausschalten dieser Funktion kann aber auch praktisch sein, wenn Sie die Nikon Z6III zum Beispiel vom Computer aus fernsteuern. Dann wird nicht unbedingt eine Speicherkarte benötigt, obgleich eine solche natürlich doppelte Sicherheit bietet.

Formatieren der Speicherkarte

Bevor Sie mit dem Fotografieren loslegen, ist es sinnvoll, die neu in Ihre Z6III eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst landen Ihre Aufnahmen möglicherweise nicht im richtigen Ordner auf der Karte. Das Formatieren ist auch sinnvoll,

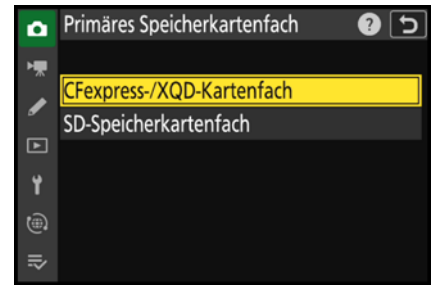
wenn eine Speicherkartenfehlermeldung auftreten sollte oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten.

Die Option *Speicherkarte formatieren* finden Sie im Menü *SYSTEM*. Wählen Sie darin das *CFexpress-/XQD-Kartenfach* oder das *SD-Speicherkartenfach* aus und drücken Sie die OK-Taste. Bestätigen Sie im Falle einer SD-Karte den Eintrag *Formatieren*. Damit werden sämtliche Daten unwiederbringlich gelöscht. Gleiches gilt für CFexpress-/XQD-Karten, wenn Sie den Eintrag *Ja (vollständige Formatierung)* wählen. Sollen nur schnell alle Bilder, auch die geschützten , entfernt werden, können Sie die Option *Ja (schnelle Formatierung)* nutzen. Damit werden die vorhandenen Daten des Dateisystems überschrieben, aber die Dateiinhalte bleiben erhalten. Sie können jedoch nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (zum Beispiel **Recuva**, **CardRecovery**, **Wondershare Data Recovery**). Sichern Sie vor dem Formatieren alle Ihre wichtigen Daten.

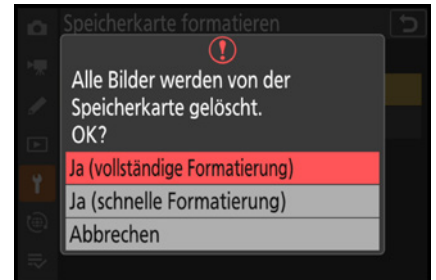
Die Steckplätze managen

Das Praktische an den zwei Kartenfächern ist, dass Sie die beiden Speicherkarten für verschiedene Zwecke miteinander kombinieren können. Im Falle von Standbildern wählen Sie dazu zuerst einmal im Menü *FOTOAUFNAHME* bei *Primäres Speicherkartenfach* das *CFexpress-/XQD-Kartenfach* oder das *SD-Speicherkartenfach* aus. Damit bestimmen Sie die Hauptspeicherkarte, die von der Nikon Z6III vorgezogen werden soll. Wenn Sie zum Beispiel die CFexpress-/XQD-Karte vorwiegend für Videos und die SD-Karte für Fotos verwenden möchten, könnten Sie hier das *SD-Speicherkartenfach* als primären Speicherort für Fotoaufnahmen wählen.

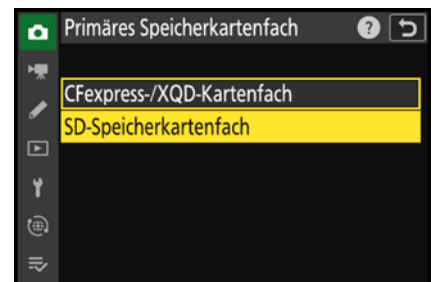
Anschließend können Sie im gleichen Menü bei *Funktion des sekundären Fachs* das Zusammenspiel beider Karten einstellen. Mit der Option *Reserve* wird erst die primäre Karte und dann die sekundäre vollgeschrieben. Bei Auswahl der Option *Sicherungskopie* können Fotos parallel gespeichert werden, um beim Ausfall einer der beiden Karten keine wichtige Aufnahme zu verlieren. Bedenken Sie hierbei, dass die langsamere Karte die Verarbeitungsgeschwindigkeit bestimmt. Bestenfalls sind beide Karten sehr schnell (Schreibgeschwindigkeit mindestens 250 MB/Sek.).



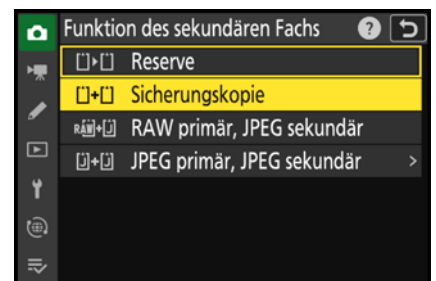
▲ Speicherkartenfach wählen.



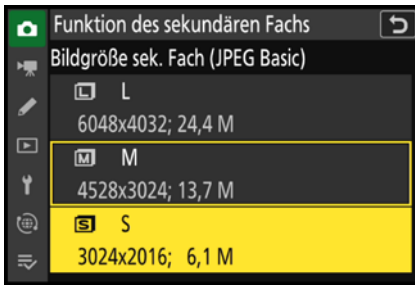
▲ Formatierung starten, im Falle von CFexpress- oder XQD-Karten mit der Option vollständig oder schnell.



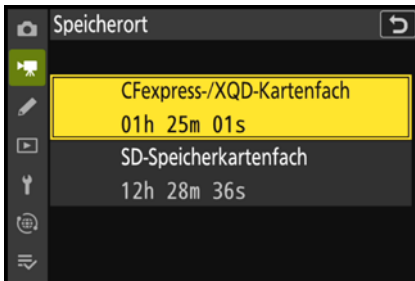
▲ Primäres Speicherkartenfach wählen.



▲ Funktion des sekundären Fachs.



▲ Bildgröße für das parallel gespeicherte Foto bei Auswahl von **JPEG/HEIF primär, JPEG/HEIF sekundär**.



▲ Speicherort für Filmaufnahmen.



▲ Picture-Control-Konfiguration im i-Menü.

Die Option **RAW primär, JPEG sekundär** (oder **HEIF sekundär**) ermöglicht das Speichern getrennt nach Aufnahmeformat. Voraussetzung dafür ist, dass die Bildqualität **RAW + JPEG** (oder **RAW + HEIF**) verwendet wird. Ausgenommen sind allerdings RAW-Aufnahmen, die bei Mehrfachbelichtungen oder HDR-Überlagerungen mitgespeichert werden. Diese landen auf beiden Speicherkarten. Gleiches gilt, wenn Sie RAW oder JPEG/HEIF als einziges Aufnahmeformat nutzen. Mehr zu den Bildqualitäten lesen Sie im Abschnitt »*Fotoformate der Nikon Z6III*« auf Seite 52.

Des Weiteren können Sie Bilder parallel in zwei Größen aufzeichnen, indem Sie **JPEG primär, JPEG sekundär** (oder jeweils **HEIF**) einstellen. Wählen Sie die Bildgröße **L**, **M** oder **S** für die Aufzeichnung im sekundären Fach.



Die Bildgröße für das primäre Fach wird über das Menü **FOTO-AUFNAHME > Bildgrößeneinstellungen > Bildgröße** bestimmt. Auch für Filmaufnahmen können Sie wählen, auf welcher Karte die Videofilme gespeichert werden sollen, zu finden im Menü **VIDEOAUFNAHME > Speicherort**. Eine parallele Sicherung gibt es hier nicht.

1.5 Möglichkeiten der Kamerabedienung


Sobald es mit dem Fotografieren und Filmen losgeht, fragen Sie sich vielleicht, welche Wege Ihnen offenstehen, um die Einstellungen der Nikon Z6III an die jeweilige Situation optimal anzupassen. Hierzu gibt es je nach Funktion verschiedene Möglichkeiten: das i-Menü (Schnellmenü), die Tasten und Einstellräder für die Direktbedienung und das Kameramenü. Hinzu gesellt sich die Kamerabedienung über den Touchscreen.

Das i-Menü

Mit dem i-Menü lassen sich die wichtigsten Funktionen schnell aufrufen und anpassen. Es steht Ihnen sowohl beim Fotografieren als auch beim Filmen und im Wiedergabemodus zur Verfügung, jeweils mit darauf abgestimmten Funktionen bestückt. Drücken Sie zum Öffnen einfach die i-Taste auf der Kamerarückseite. Die gewünschte Funktion, hier **Picture Control konfigur.**, können Sie anschließend mit den Cursortasten oder

dem Joystick ansteuern. Um die Einstellung zu ändern, lassen sich einerseits die Einstellräder verwenden und die Funktion damit direkt anpassen. Welches Rad welche Funktion adressiert, blendet die Z6III ein, hier den Bildstil *Sepia* **E13** mit dem hinteren Einstellrad  und die prozentuale Effektstärke (0 bis 100) mit dem vorderen .




Andererseits können Sie das zugehörige Funktionsmenü öffnen, indem Sie die OK-Taste drücken. Die gewünschte Vorgabe lässt sich dann mit den Cursortasten, dem Joystick oder dem hinteren Einstellrad markieren, wie hier die Einstellung *Verblichen*.

Sollten weitere Einstellungsmöglichkeiten vorhanden sein, blendet die Nikon Z6III das Symbol für das benötigte Bedienelement ein, wie hier die untere Cursortaste ( *Anpass.*). Damit können Sie auf das zugehörige Untermenü zugreifen. Nehmen Sie die Einstellungen darin mit den Cursortasten, dem Joystick oder den Einstellrädern vor.

Wichtig zu wissen ist, dass alle geänderten Werte im i-Menü nur nach dem Bestätigen mit der OK-Taste übernommen werden. Möchten Sie das i-Menü hingegen unverrichteter Dinge verlassen, können Sie mit der i-Taste zurücknavigieren. Oder Sie tippen den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt an, um das Menü ohne Änderungen ganz zu verlassen. Übrigens, das i-Menü kann nach eigenen Vorgaben konfiguriert werden (siehe dazu den Abschnitt »Das i-Menü umgestalten« auf Seite 266).

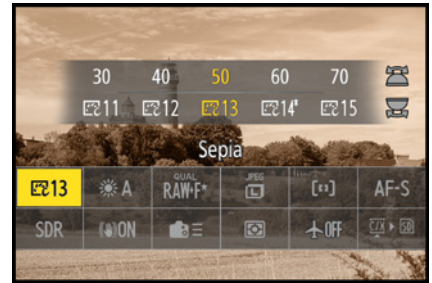


Touchbedienung

Die Einstellungen im i-Menü können auch am Touchscreen erfolgen. Öffnen lässt sich das i-Menü mit der Touchfläche  am Monitor. Für die Bestätigung der Änderungen blendet die Nikon Z6III die Touchfläche *OK* ein, für das Aufrufen des Untermenüs die Touchfläche  *Anpass.* und zum Abbrechen die Touchfläche .

Die Direktbedienung

Wie Sie an den Kameraübersichten zu Beginn dieses Kapitels gesehen haben, besitzt die Nikon Z6III für den Direktzugriff auf Funktionen ein paar Tasten und Wahlräder. Damit können bei-



▲ Direktauswahl mit den Einstellrädern.



▲ Menüauswahl mit der OK-Taste öffnen.



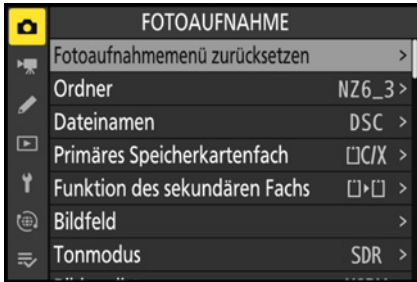
▲ Anpassungen im Untermenü vornehmen.

spielsweise der ISO-Wert, die Aufnahmebetriebsart oder die Belichtungskorrektur angepasst werden. Darauf gehen wir in den themenspezifischen Kapiteln noch genauer ein.

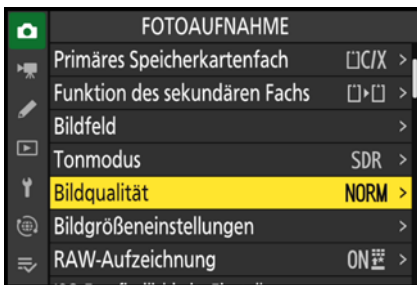
Das umfangreiche Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer Nikon Z6III. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Das Menü gliedert sich in die Teilbereiche:

- **FOTOAUFNAHME** 📷: Einstellungen für Fotos,
- **VIDEOAUFNAHME** 🎥: Funktionen für Videos,
- **INDIVIDUALFUNKTIONEN** 🛠️: spezielle Aufnahmeeinstellungen und Möglichkeiten der Tastenbelegung,
- **WIEDERGABE** 🖼️: Einstelloptionen für die Foto- und Videobetrachtung,
- **SYSTEM** ⚙️: grundlegende Kameraeinstellungen,
- **NETZWERK** 📶: Wi-Fi, Bluetooth sowie GPS und
- **MEIN MENÜ** 📁: (20 Speicherplätze für Menüeinträge) oder **LETZTE EINSTELLUNGEN** 🔄: (Liste der zuvor verwendeten 20 Menüposten).



▲ Registerkarte ansteuern.



▲ Menüpunkt wählen.




Drücken Sie zum Öffnen des Menüs die MENU-Taste. Anschließend sehen Sie auf der linken Seite die Registerkarten mit den Menüsymbolen. Im Mittelbereich sind die einzelnen Menüpunkte untereinander aufgelistet mit der jeweils gewählten Einstellung rechts daneben.


Um die gewünschte Registerkarte auszuwählen, navigieren Sie mit der Cursortaste ◀ oder dem Joystick ganz nach links, sodass die aktuelle Karte gelb hervorgehoben wird. Anschließend können Sie die Registerkarte mit den Cursortasten ▲▼, dem Joystick oder dem hinteren Einstellrad 🔄 auswählen, hier das



Dauer der Menüanzeige

Wie lange das Menü angezeigt wird, bevor die Nikon Z6III bei Nichtbetätigung in den Ruhemodus übergeht, können Sie im Menü **INDIVIDUALFUNKTIONEN** > **c3 Ausschaltverzögerung** > **Menüs** wählen. Die Voreinstellung von **1 Minute** finden wir als Standardwert ganz passend.

Menü **FOTOAUFNAHME**. Für die Auswahl eines Menüpunkts navigieren Sie wieder nach rechts (▶ oder ) und weiter nach oben oder unten (▲▼ oder ) zum gewünschten Eintrag, hier **Bildqualität**. Zum Öffnen eines Menüpunktes navigieren Sie weiter nach rechts (▶ oder ). Je nach Funktion öffnet sich dann ein weiteres Untermenü oder direkt eine Funktionsliste.

Um die Einstellung vorzunehmen, drücken Sie am Ende des jeweiligen Menüweges nach Auswahl der gewünschten Option die OK-Taste. Damit werden Einstellungen ein- oder ausgeschaltet (**ON/OFF**), Haken gesetzt oder gelb hinterlegte Einträge bestätigt, hier **RAW + JPEG/HEIF Fine** ★. Am Ende können Sie das Menü mit der MENU-Taste oder durch Antippen des Auslösers wieder verlassen. Möglich ist auch, schrittweise zurückzugehen (◀ oder )




▲ *Einstellung vornehmen.*





Touchbedienung

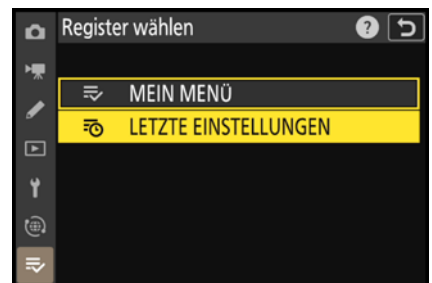
Zum Navigieren im Kameramenü können Sie auch den Touchscreen verwenden. Hierbei wird die jeweilige Registerkarte, der Menüpunkt oder die Einstellung durch Antippen direkt geöffnet beziehungsweise eingestellt. Es ist also nicht möglich, einen Eintrag erst einmal nur zu markieren und ihn mit einem zweiten Fingertipp zu öffnen. Dadurch entfällt aber die Notwendigkeit, die Änderung noch einmal extra zu bestätigen.

Wenn Sie einen Menüpunkt geöffnet haben, können Sie ihn aber mit der Touchfläche  auch unverrichteter Dinge wieder verlassen. Die Touchfläche **Fert.** führt Sie zurück auf die Ebene der Registerkarten. Um die Menüseiten durchzublätern, ziehen Sie einen Finger nach unten oder oben über den Monitor. Probieren Sie aus, welche Bedienung Ihnen besser liegt oder verwenden Sie einfach beide im Wechsel.

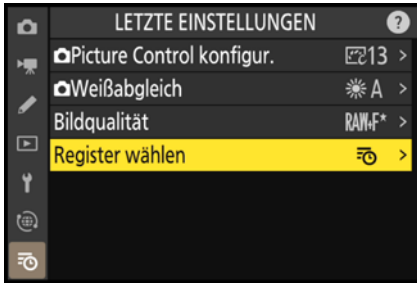
Mein Menü oder letzte Einstellungen

Das **MEIN MENÜ**  erlaubt es, ein benutzerdefiniertes Menü einzurichten, das einen schnellen Zugriff auf Ihre Lieblingsfunktionen gewährleistet (siehe den Abschnitt, »Das Mein Menü einrichten« auf Seite 264).

Alternativ dazu können Sie sich aber auch das Menü **LETZTE EINSTELLUNGEN**  anzeigen lassen. Darin sammelt die Nikon Z6III die zuvor verwendeten Menüoptionen. Das gilt jedoch nur für Einträge des Kameramenüs und auch nur für solche, bei denen eine Änderung vorgenommen wurde.



▲ *Aktivieren des Menüs LETZTE EINSTELLUNGEN statt MEIN MENÜ.*



▲ Genutzte Funktionen wurden im Menü **LETZTE EINSTELLUNGEN** gesammelt, insgesamt 20 Einträge sind möglich.



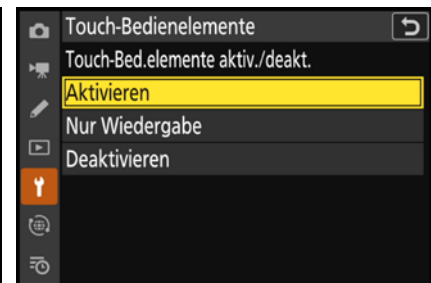
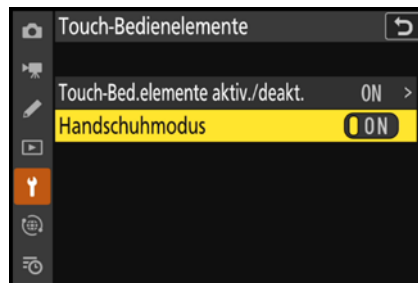
▲ Im Aufnahmemodus sind die Touchfelder an einer hellen Umrahmung zu erkennen.

Um dieses Menü zu aktivieren, steuern Sie die Registerkarte **MEIN MENÜ** an, öffnen dann rechts unten den Menüpunkt **Register wählen** und bestätigen darin den Eintrag **LETZTE EINSTELLUNGEN**. Alle Menüpunkte, die Sie nachfolgend aufrufen und ändern, werden ab jetzt gesammelt, wobei die Liste die jeweils 20 neuesten Einträge beinhaltet. Möchten Sie einen Eintrag aus der Liste streichen, ist das durch Drücken der Löschtaste möglich. Das **MEIN MENÜ** ist bei Verwendung der Anzeige der letzten Einstellungen nicht mehr verfügbar, es hat aber noch die zuvor gespeicherten Einträge parat, falls Sie die Menüanzeige wieder darauf umstellen möchten.

Den Touchscreen nutzen und anpassen

Der Touchscreen der Nikon Z6 III kann auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs verwendet werden, und selbst der Autofokus lässt sich damit an die gewünschte Position legen. Erfahren Sie im Laufe dieses Buches stetig mehr über die Touchscreenoptionen. In manchen Fällen kann es passieren, dass eine Touchbedienung nicht möglich ist. Die Symbole der angegebenen Bedienelemente werden dann ohne weiße Umrahmung dargestellt.

Sollte der Touchscreen zu unsensibel reagieren, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, können Sie im Menü **SYSTEM** > **Touch-Bedienelemente** den **Handschuhmodus** einschalten. Damit funktionierte der Touchscreen bei uns auch mit Feinmechaniker-, Woll- und Lederhandschuhen, mit ersteren allerdings am besten. Möchten Sie den Touchscreen hingegen gar nicht verwenden, können Sie ihn im Bereich **Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.** auch ganz **Deaktivieren**. Oder



▲ **Links:** Handschuhmodus bei Bedarf aktivieren. **Rechts:** Touchbedienung ein- bzw. ausschalten oder auf den Wiedergabemodus beschränken.

lassen Sie ihn mit **Nur Wiedergabe** für die Bildansicht aktiv. Dann können Sie Ihre Aufnahmen weiterhin durch horizontales Wischen mit dem Finger durchstöbern oder die Bildansicht mit den Zwei-Finger-Gesten vergrößern oder verkleinern.

1.6 Sprache, Datum und Zeitzone

Nach dem ersten Einschalten Ihrer Nikon Z6III ist es sinnvoll, gleich einmal die wichtigsten Grundeinstellungen festzulegen. Rufen Sie dazu im Menü **SYSTEM** den Eintrag **Sprache (Language)** auf und wählen Sie eine aus 21 Möglichkeiten aus.

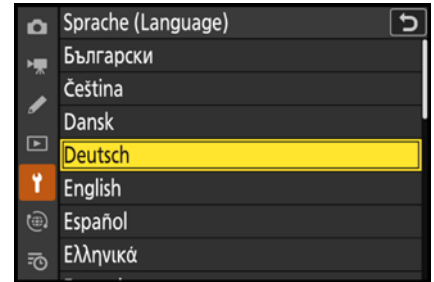
Um die Aufnahmen von vornherein mit den korrekten Zeitdaten abzuspeichern, bietet der Menüpunkt **Zeitzone und Datum** den Zugriff auf alle wichtigen Einträge. Nach Auswahl der **Zeitzone**, hier **Madrid, Paris, Berlin** legen Sie die Werte für **Datum & Uhrzeit** und das **Datumsformat** fest. Das Ein-/Ausschalten der **Sommerzeit** kann ein erneutes Anpassen der Stundenangabe erfordern.

Möchten Sie beispielsweise für den Zeitraum einer Reise die Zeitzone ändern oder zwei Kameras zeitlich synchronisieren, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf. Möglich ist außerdem, das Datum und die Uhrzeit mit den GPS-Satellitendaten zu synchronisieren, wie im Abschnitt »**GPS-Daten einbinden und auslesen**« auf Seite 313 beschrieben.

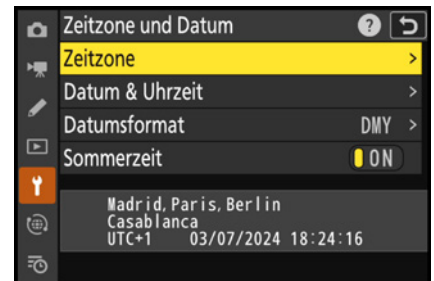
1.7 Monitor und Sucher

Der Sucher (EVF, **e**lectronic **v**iew **f**inder) der Nikon Z6III präsentiert das digitale Livebild, die Menüs oder die Bildwiedergabe auf einem Monitor mit 0,5 Zoll/1,27 cm Bilddiagonale. Dank des großen Farbraums DCI-3P werden vor allem die hellen Farben fein abgestuft und nicht zu stark gesättigt dargestellt. Daher ziehen wir den Sucher dem Monitor in der Regel vor, insbesondere bei Gegenlicht oder in heller Umgebung, wenn der Monitor zu stark spiegeln sollte.

Wird mit längeren Belichtungszeiten fotografiert, ist der Sucher ebenfalls hilfreich, weil die Kamera, angelehnt an der Augenbraue, ruhiger gehalten werden kann. Die Auflösung von 5,76 Millionen Bildpunkten gegenüber 2,1 Millionen Pixeln des



▲ Sprache einstellen.



▲ Einstellen von Zeitzone, Datum und Uhrzeit.



▲ Sucher der Nikon Z6III: Bildfeldabdeckung ca. 100 %, Vergrößerung ca. 0,8-fach.